

Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1918 Nr. 15.

(Nr. 11649.) Gesetz über die Form der Auflassung. Vom 13. Mai 1918.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1.

Die Vorschriften über die Auflassung und die Bestellung oder Übertragung eines Erbbaurechts, welche im Artikel 26 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 20. September 1899 (Gesetzsamml. S. 177) für die im bisherigen Geltungsbereiche des rheinischen Rechtes belegenen Grundstücke gegeben sind, werden auf alle Grundstücke der Monarchie ausgedehnt.

Das gleiche gilt von den Vorschriften des § 58 Nr. 6 des Preußischen Gerichtskostengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 1910 (Gesetzsamml. S. 183).

§ 2.

Dieses Gesetz tritt zwei Jahre nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges außer Kraft. Der Zeitpunkt der Beendigung des Krieges wird durch Königliche Verordnung bestimmt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 13. Mai 1918.

(Siegel.) **Wilhelm.**

Graf v. Hertling. Friedberg. Sydow. v. Stein. Graf v. Roedern.
v. Waldow. Spahn. Drews. Schmidt. v. Eisenhart-Rothe.
Hergt. Wallraf.

Ausgegeben zu Berlin den 27. Mai 1918.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 16. März 1918, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts am 19. Dezember 1917 beschlossenen Nachträge zu
   1. den reglementarischen Bestimmungen des Kreditinstituts und zwar zu dem am 28. Februar 1910 genehmigten Regulativ in der Fassung des Nachtrags vom 27. April 1914,
   2. dem Statut der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse,

   durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 15 S. 130, ausgegeben am 13. April 1918,

   der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 14 S. 83, ausgegeben am 6. April 1918,

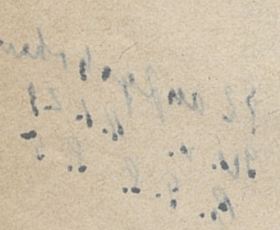
   der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 14 S. 113, ausgegeben am 6. April 1918,

   der Königl. Regierung in Stettin Nr. 16 S. 109, ausgegeben am 20. April 1918,

   der Königl. Regierung in Köslin Nr. 14 S. 66, ausgegeben am 6. April 1918,

   der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 13 S. 89, ausgegeben am 30. März 1918, und

   der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 15 S. 84, ausgegeben am 13. April 1918;



2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 25. März 1918, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Höxter zur Erweiterung des städtischen Begräbnisplatzes, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Minden Nr. 17 S. 73, ausgegeben am 27. April 1918;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 12. April 1918, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Ilse Bergbau-Aktiengesellschaft zu Grube Ilse N. L. zur Anlegung von Abraumhalden für ihr Braunkohlenbergwerk Erika bei Laubusch im Kreise Hoyerswerda, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 18 S. 131, ausgegeben am 4. Mai 1918.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachverzeichnisse (1806 bis 1883 zu 6,25 *M* und 1884 bis 1913 zu 4,60 *M*) sind an die Postanstalten zu richten.